

an Herrn Maufe's Zustimmung ist aber um so weniger zu zweifeln, als er dadurch (selbst wenn er jetzt obsiegen sollte) jeder ferneren von Leipzig ausgehenden Concurrenz überhoben würde — eine Befürchtung, die, nach den seit 3 Monaten im Börsenblatte lautgewordenen Wünschen, gewiß nicht alles Grundes entbehrt.

Durch eine Vereinigung würde außerdem der gesammte Buchhandel profitiren, die Verleger: an Unkosten, die Sortimenter: an Zeit, denn Erstere würden nicht nöthig haben, wie es bei vielen Erscheinungen doch kommen würde, dieselben in beiden Novitäten-Zetteln anzeigen zu lassen, und Letztere brauchten dann ihre Aufmerksamkeit nicht zwei verschiedenen, aber einen Zweck verfolgenden buchhändlerischen Hülfsmitteln zuzuwenden und würden dadurch ihre so schon so kostbare Zeit weniger zersplittern!

Möge also eine Vereinigung Statt finden, es ist dies gewiß der Wunsch der Gesammtheit!

Ein Sortiments-Buchhändler.

#### Rabatt an Kunden!

's ist eine alte Geschichte,  
Doch bleibt sie ewig neu! —

Seine.

Man kann nicht oft genug davon reden. Da ist ein Wiener Buchhändler, der schon längere Zeit ungerügt sein Wesen treibt. Verleger einer Volkschrift, kündigt er den neuen Jahrgang mit dem Beisatze an, wer bei ihm selbst pränumerirt, erhält eine Prämie (heuer ein Gratisheft, verflossenes Jahr ein Bild u. s. w.). Diese Prämie ist den übrigen Collegen am Plage, selbst bei Baarzahlung, ganz unzugänglich und sind diese gezwungen, ihre Abonnenten fahren zu lassen, falls diese auf die Prämie Anspruch machen. Es bedarf wol keiner weiteren Auseinandersetzung, um die Unehrenhaftigkeit dieser Procedur Jedem einleuchtend zu machen. Traurig ist es nur, daß dieser Herr, der nebstbei gesagt ein ungeheures Vermögen besitzt, unlängst zum Vorsteher gewählt wurde, und mit einem so lobenswerthen Beispiele vorangeht! Wir wünschen baldige Besserung!

Ein Sprachprofessor aus B. schrieb mir in seinem letzten Bestellschreiben, daß er, wolle ich noch länger mit ihm in Verbindung stehen, von nun an auf einen Rabatt von 25% und Franco-Zusendung (der Ort ist über 40 Meilen von Wien entfernt) Anspruch mache, da einer seiner Kollegen seinen Bücherbedarf unter diesen Bedingungen von Wien beziehe. Wenn ich auch die Hälfte dieser Angabe für eine Mystifikation halte, so glaube ich doch die andere Hälfte, und ich bin ganz überzeugt, daß man den hiesigen Buchhändlern Unrecht thut, wenn man sie gewinnsüchtig schilt, denn die Meisten zahlen noch für die Ehre, ein Geschäft zu machen.

#### Dankfagung.

Von der löbl. Schneider'schen Buchh. in Basel 6 Werke für die Bibliothek der hiesigen höhern Töchterschule empfangen zu haben, bescheinige ich unter Bezeugung meines wärmsten Dankes. Sollten andere löbl. Buchhandlungen noch geneigt sein, derselben Anstalt ein Geschenk zukommen zu lassen, so erbitte ich die Zusendung durch die hiesige Schweigger'sche Buchh. vermitteln zu wollen. Besonders würden Jugendschriften noch sehr willkommen sein und den verehrlichen Gebern den gerechtesten Anspruch auf die Dankbarkeit der Anstalt erwerben.

Glausthal, den 28. Decbr. 1846.

J. Grote, Pastor.

#### Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

##### Holländische Literatur.

- ABBINK, J. J., Het Zeeregt en de Zee-Assurantiewetten aller volken. 1. aflevering. Amsterdam, *Weijtingk & v. d. Haart*. 60 c.
- BALLEN BANKEN, G. C. VAN, Leerredenen ten gebruike bij de Godsdienstoefeningen op Zijner Majesteits Schepen van Oorlog, Koopvaardij- en andere Zeebodems; benevens enkele Bijlagen. In 2 deelen. 1. deel. Gr. 8. Leyden, *Couvé*. 2 fl. 90 c.
- BEIJER, J. C., Leerboek der aardrijksbeschrijving of handboek der aardrijkskundige wetenschappen voor alle standen, uit de nieuwste bronnen geput. Gr. 8. s'Gravenhage, *Gebr. v. Cleef*. 11 fl. 20 c.
- DASSEN, H. J., Handboek voor de leer van de krachten der Geneesmiddelen. 2 deelen. Gr. 8. Groningen, *Oomkens Izoon*. 8 fr. 50 c.
- DERMOUT, J. J., Tiental Leerredenen. Gr. 8. Dordrecht, *Blussé & van Braam*. 3 fl.
- FRANKEL, DR. L., Beknopt Handboek der Natuurkunde van den Mensch. Ten gebruike van Studerenden uitgegeven. In het Nederduitsch overgebracht door J. E. C. van Campen. Gr. 8. Utrecht, *v. Terveen & Zoon*. 3 fl.
- HALL, H. C. VAN, Handboek der Kruidkunde. 3. verbeterde uitgave der Elementa Botanices. 1. stuk. Gr. 8. Groningen, *Wolters*. 1 fl.
- HENOCH, DR. ED., Klinische Ervaringen, gewonnen in de Koninklijke Poliklinische Inrigting der Hoogeschool te Berlijn. Uitgegeven door Dr. Romberg. Gr. 8. Utrecht, *v. Terveen & Zoon*. 2 fl. 50 c.
- LAATSMAN, W., Leerredenen. Gr. 8. Maastricht, *van Haren Norman*. 2 fl. 95 c.
- OTTO, LOUISE, Iets uit den nieuwen tijd. Verhalen en vertellingen. Naar het Hoogduitsch door A. S. Gr. 8. Leeuwarden, *Denzelfden*. 2 fl.
- SCHUBERT, G. H. VAN, Leerboek der Plantkunde, naar de veertiende Hoogduitsche uitgave. Kl. 8. Gouda, *van Goor*. 90 c.
- STRATINGH, G. ACKER, Aloude staat en geschiedenis des Vaderlands. 1. deel, 1 stuk: de Bodem. Gr. 8. Groningen, *Schierbeck*. 1 fr. 25 c.
- THODEN VAN VELZEN, U. W. VAN, Tafelreelen uit de Openbaring van Johannes; de drie eerste hoofdstucken. 8. Groningen, *van Boekeren*. 2 fl. 40 c.
- ULLMANN, DR. C., Het wezen des Christendoms of des menschen eenheid met God. Gr. 8. Utrecht, *Heijningen*. 1 fl. 60 c.
- WESTERBORG, A. G., Handleiding tot de kennis der draagbare wapenen, of verzameling van voorschriften, orders, enz., betrekkelijk de wapenen, het ledergoed. Gr. 8. Utrecht, *Bieleveld*. 3 fr. 90 c.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[295.] Schneidemühl, den 1. Januar 1847.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ganz ergebene Anzeige zu machen, dass ich, nach erlangter Concession der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Bromberg, auf hiesigem Platze eine

#### Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

unter der Firma:

J. Eichstädt

im Laufe dieses Monats eröffnen werde.

Im Besitz der zum selbstständigen Betriebe eines Geschäfts erforderlichen Kenntnisse, mit hinreichenden Mitteln versehen, und an Thätigkeit gewöhnt, glaube ich für Ihr Interesse mit Erfolg wirken zu können, wenn Sie mich bei meinem Unternehmen mit Ihrem gütigen Vertrauen unterstützen wollen.

Ich erlaube mir daher die ergebene Bitte, „mir gütigst ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf Leipziger Auslieferungs-Liste setzen zu lassen.“

„Von Nova's erbitte ich mir: Romane und Localschriften einfach, Flugschriften, landwirthschaftliche und andere populäre Sachen aber 3 bis 4fach, Musikalien und Landkarten 2 bis 3fach.“

Von Anzeigen mit meiner Firma kann ich 500 Stück zweckmässig verwenden. Auch

ersuche ich Sie um Einsendung von 2 vollständigen Verlags-Catalogen, 2 Placaten, 4 Subscriptions-Listen und 2 Verzeichnissen von im Preise herabgesetzten Werken.

Durch solide Geschäftsführung, reelle Handlungsweise und gewissenhafte Erfüllung meiner Verpflichtungen, werde ich Ihr schätzbares Vertrauen zu rechtfertigen wissen. Meine Commissionen hat Herr C. L. Fritzsche in Leipzig die Güte zu übernehmen, und habe ich denselben in den Stand gesetzt, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Indem ich ergebenst ersuche von meiner Unterschrift gütigst Notiz zu nehmen, zeichne ich, mich Ihrer Gewogenheit bestens empfehlend

Hochachtungsvoll  
J. Eichstädt.